



Willkommen beim Adventskalender von IN VIA Bayern e.V.

Über Grenzen schauen



Neue Perspektiven gewinnen

München/Marseille. Manchmal entsteht Neues, wenn man die Perspektive wechselt. Im Rahmen einer Erasmus+-Fortbildung machte sich Ina Felsner von IN VIA Bayern „auf den Weg“. Gemeinsam mit Vertreter:innen des Landescaritasverbands ging es nach Marseille – eine Stadt, die wie kaum eine andere von

Einwanderung und vom Zusammenleben vieler Kulturen geprägt ist. Dort besuchte die Gruppe Initiativen, die Geflüchtete jeden Alters auf ihrem Weg in die Gesellschaft begleiten.

Ein sicherer Ort für junge Menschen

Besonders beeindruckend war für Ina Felsner (dritte von rechts) der Besuch im Projekt „Le GR1 – Nice Place to Chill“.



Hier finden Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, viele von ihnen ohne festen Wohnsitz, einen sicheren Ort zum Ankommen. Sie können dort gemeinsam kochen, sich und ihre Wäsche waschen, lernen, kreativ sein oder einfach Gemeinschaft erleben. Neben Sprachkursen, Werkstätten, Sportangeboten, medizinischer Versorgung und psychosozialer Begleitung geht es vor allem um eines: Würde, Zugehörigkeit und Vertrauen.

Treffpunkt für Generationen

Beeindruckend ist auch, dass sich längst nicht nur junge Menschen dort begegnen. Inzwischen kommen regelmäßig auch ältere Menschen aus einem benachbarten Seniorenzentrum vorbei – sie essen mit, plaudern, helfen mit. So ist ein lebendiger Treffpunkt entstanden, der Generationen verbindet.

Engagement mit Wirkung

„Mich hat berührt, mit wie viel Engagement und Herzenswärme die Menschen dort arbeiten – oft mit wenig Mitteln, aber mit großer Überzeugung“, berichtet Ina Felsner, Referentin für Jugendmigrationsdienste (JMD) in katholischer Trägerschaft bei IN VIA Bayern. „Wir können viel voneinander lernen. Es wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig Orte sind, an denen Menschen einfach sein dürfen und gesehen werden“, so Ina Felsner, „solche Begegnungsräume sind einfach wichtig, auch wenn wir in Bayern mit den JMDs und beispielsweise den Bahnhofsmmissionen oder dem neuen Frauentreff Ellen & Verena in Regensburg bereits starke Angebote haben.“

Vielfältige Einblicke in die Integrationsarbeit



Neben dem Besuch im Le GR1 standen weitere spannende Stationen auf dem Programm – etwa Projekte zur beruflichen Integration junger Geflüchteter, ein Stadtteilzentrum mit Angeboten für Familien und Frauen sowie ein interreligiöses Jugendhaus, das Räume für Begegnung und Dialog schafft.

Was bleibt – und was weiterwirkt

„Aus den Gesprächen und den Einblicken vor Ort haben wir viele Impulse mitgenommen“, sagt Ina Felsner. „In Marseille wurde deutlich, wie stark Integration durch gelebte Begegnung gelingt – sei es durch gemeinsame Aktivitäten, ehrenamtliches Engagement oder einfach durch Räume, die Menschen zusammenbringen.“ Die Reise nach Marseille hat gezeigt: Es ist eine Bereicherung über Grenzen zu schauen.

📺 Den Film zur Erasmus+-Reise gibt es auf dem Instagram-Kanal des Landescaritasverbands Bayern: [@caritas.bayern](https://www.instagram.com/caritas.bayern) oder am PC: <https://www.instagram.com/caritas.bayern>

Alle Fotos: Landescaritasverband Bayern

Über uns:

Ina Felsner, Referentin für die JMD-Arbeit im Landesverband IN VIA Bayern, begleitet elf katholische Träger mit 32 Standorten in 35 bayerischen Stadt- und Landkreisen. Sie unterstützt beim Ausbau von Angeboten, organisiert Fachtreffen und vertritt die Anliegen aus Bayern im bundesweiten JMD-Kompetenzteam der BAG KJS. Im ersten Halbjahr 2025 unterstützten die bayerischen JMD rund 5370 junge Menschen.

IN VIA Bayern e.V., Maistraße 5, 80337 München, rita.schulz@invia-bayern.de